



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 18.06.2013
Antragsnr.: 101/2013
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/61
mit Referat: V/GEWOBAU

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum UVPA, SGA und zum Stadtrat Wohnungspolitik in Erlangen: Bezahlbaren Wohnraum konkret planen und schaffen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Wohnungsbericht 2012 und das Strategiepapier Wohnen als Antwort der Verwaltung auf unseren Antrag vom Juni 2012 liegt vor. Darüberhinaus wird im Bereich Stadtentwicklung am Thema Nachverdichtung gearbeitet. In der letzten Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses wurden seitens des Referates Soziales und Wohnen wichtige Ergänzungen zum Strategiepapier beschlossen. In der Gewobau wurde eine Untersuchung durchgeführt und im Aufsichtsrat aufgezeigt, in welchen Quartieren weitere Neubauprojekte verwirklicht werden können. Damit sind wesentliche Voraussetzungen geschaffen, um unverzüglich an die Realisierung einzelner Projekte zu gehen.

Da wir in Erlangen keine großen unbebauten Flächen mehr haben, um Neubau zu betreiben, muss dabei kleinteilig vorgegangen werden. Um hier zügig voranzukommen, empfiehlt sich ein von vorneherein vernetztes Planungsverfahren.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

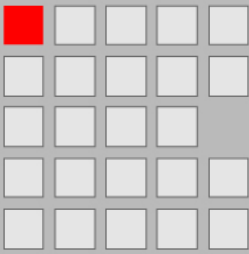
1. Die Verwaltung und die Gewobau werden beauftragt, auf der Grundlage der o.g. vorhandenen Fakten und Erkenntnisse umgehend konkrete Vorschläge für weitere Neubauvorhaben vorzulegen mit dem Ziel, so schnell wie möglich weitere Sozialwohnungen bzw. bezahlbare Wohnungen für die weniger Begüterten in unserer Stadt zu schaffen.
2. Bei den einzelnen Projekten sollen unter Beachtung von Inklusion, demografischem Wandel und Bürgerbeteiligung besonders folgende Gesichtspunkte überprüft und berücksichtigt werden: Barrierefreiheit, Wohnen in Wohngemeinschaften (SeniorInnen,

Datum
18.06.2013

AnsprechpartnerIn
Dr. Florian Janik

Durchwahl
0176 23533630

Seite
1 von 2



Menschen mit Behinderung, Alleinerziehende, Auszubildende), Räume zur Förderung von Gemeinschaft und Nachbarschaftshilfe sowie als Standort(e) für die notwendige wohnbegleitende Infrastruktur.

3. Der Verwaltung wird empfohlen, die in der Stadt aktiven Beratungsgremien (z.B. Seniorenbeirat, Behindertenforum, Kinderbeauftragte u.a.) in ihre Arbeit einzubeziehen.
4. Die Verwaltung soll bis zu den Haushaltsberatungen erste Ergebnisse vorlegen, damit ab dem HH 2014ff kontinuierlich evtl. erforderliche Mittel eingeplant werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

Barbara Pfister
stv. Fraktionsvorsitzende

Ursula Lanig
stv.
Fraktionsvorsitzende

Gisela Niclas
Sprecherin für
Soziales und
Wohnen

Robert Thaler
Sprecher für
Stadtentwicklung und
Bauwesen

Birgit Hartwig
Sprecherin für Familien

Norbert Schulz
Stadtrat

Helga Steeger
Stadträtin

Datum

18.06.2013

AnsprechpartnerIn

Dr. Florian Janik

Durchwahl

0176 23533630

Seite

2 von 2

f.d.R. Gary Cunningham
Geschäftsführer der SPD-Fraktion